FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

14. Oktober 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A 178:1

den 14ten Oct: 1724.

1. Gespräch. an u. Dose, wegen Kirchenmanuel zu Kiau noch Petersburg zu senden; u. der H. M. Meyer mag Mag. Chr. Fr. Grest, was ihm u. dem Hr. Sen: Uhlsperger zu antworten.

2. Gebetet mit der ältern Frl. von Dunstedt, occasione des heute von ihr zurückgelegten 24ten Jahres.

— mit der Frl. von Viereck, die auch neue Freiheit auf Befehl ihrer Fr. Mutter empfinden, und abscheidet.

3. H. Chrn Nitz hat mit gestriger Post von Berlin berichtet, daß der verwittibte Obristin von Krebs ihr Vermögen dem hiesigen Waisenh. u. dem hies. Frl. Stift per testamentum zuwenden wolle, welches testament er auch auf ordre genehmigt; u. hat davon copiam an Hr Neubauer gesandt; dem ich aber remittiret, daß er einen abschrift davon nehmen lasse u. es asservire.

4. besuchet worden von dem Hn. Schönaich, mit dem von der Ettheuischen Sache, u. Hr Rogall u. Schönaichen gesprochen.

5. Brief von Hr George Wilhelm, Freyherr von Pfersdorf. abschriften per Schmalkalder.

X 18

— von H. Schwed, Chirurgo, wegen
H. Baumgarten.
6. Wegen dieses Briefes gesprochen
mit H. Baumgarten. Darauf
7. Brief von Z. Coll. Rolloff, der
bey dem Herrn Schwed logiret.
8. Geschrieben an die Frau
Generalin Hallardt, Petersburg
wegen H. Gottfried Fischmann.
wobey mein Schr. gesch. an Ihr.
Vierorthy. —
9. H. Hallbauer meldet der
Herr Graf Henckel denselben, mit
den er von Leipzig herüber kam,
bringet einen Brief mit von H.
Clerk.
10. Geschrieben an der Frau
Schwedrin. Berlin.
— + Z. Freyberg an Z. Hoff-
Rath Strubelow.
den 15. Oct: 1724.

---

1. am heutigen 19. S. nach Trin:
hat der H. Pastor Freylinghau-
sen gepredigt.
2. Heute Mittag hat der
H. Graf Henckel mit uns ge-
speiset.
3. Nachmittag sind wir besuchet
worden von den Hr. Past. Klemmer